

Vollmacht zur Anmeldung der Eheschließung

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus. Unvollständige Angaben ergeben Rückfragen, die zu einer Verzögerung der Anmeldung der Eheschließung bzw. der Eheschließung selbst führen.

Die Daten werden zur Prüfung der Ehefähigkeit, zur Bestimmung des Ehenamens sowie der Eintragung in das Eheregister, der Ausstellung von Urkunden, für die Mitteilungen an Meldebehörden, Standesämter, ausländische Heimatbehörden und Statistische Landesämter benötigt. Die Daten werden auf Grund des Personenstandsgesetzes, des Bürgerlichen Gesetzbuches und dessen Einführungsgesetzes erhoben.

Bevollmächtigte(r)	☐ Ich bevollmächtige meine(n) Verlobte/n, die Eheschließung anzumelden. ☐ Ich bevollmächtige eine(n) Vertreter/-in, die Eheschließung anzumelden. ☐ Darüber hinaus bevollmächtige ich nachstehende Person, den Befreiungsantrag gem. § 1309 Abs. 2 BGB zu stellen und erteile, sofern erforderlich, Postzustellungsvollmacht.	
	Bevollmächtigte(r)	
	Familiennamen	ggf. Geburtsname
	Vorname(n)	Geburtsdatum, Geburtsort
	Straße und Hausnummer	Postleitzahl, Ort
E-Mail		

Angaben zur vollmachtgebenden Person	Vollmachtgebende Person	
	Familiennamen	ggf. Geburtsname
	Vorname(n)	
	Geschlecht	Staatsangehörigkeit(en)
	☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angaben	☐ deutsch ☐ _____
	Geburtsdatum, Geburtsort, Staat	Standesamt, Registernummer
	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Bundesland, ggf. Staat), bitte auch Nebenwohnung angeben	
	Familienstand ☐ ledig ☐ geschieden ☐ verwitwet ☐ Ehe aufgehoben ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft durch Tod aufgelöst ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben ☐ bestehende Lebenspartnerschaft Anzahl aller Vorehen/frühere(n) Lebenspartnerschaft(en): _____	
Volljährigkeit und Geschäftsfähigkeit ☐ volljährig voll geschäftsfähig ☐ ja ☐ nein	Sollte die Geschäftsfähigkeit nicht gegeben sein: Name der betreuenden/bevollmächtigten Person	
Ich bin der deutschen Sprache hinreichend mächtig ☐ ja ☐ nein		

Gemeinsame Angaben	☐ Ich bin mit meiner/meinem Verlobten nicht in gerader Linie verwandt, auch nicht durch frühere leibliche Verwandtschaft. Wir sind keine voll- oder halbbürtigen Geschwister. ☐ Meine Verlobte/Mein Verlobter und ich sind durch Annahme als Kind voll- oder halbbürtige Geschwister. ☐ Ich bin mit meiner/meinem Verlobten miteinander wie folgt verwandt: ☐ Ich habe mit meiner/meinem Verlobten kein gemeinsames Kind. ☐ Ich habe mit meiner/meinem Verlobten die folgenden gemeinsamen Kinder: Familienname, Vorname(n), Geburtsdatum, Geburtsort, Standesamt, Registernummer, Anschrift
--------------------	--

Vorehen / frühere Lebenspartnerschaften	Letzte Ehe / Lebenspartnerschaft Familienname, Geburtsname, Vorname(n) der/des letzten Ehegattin/Ehegatten/Lebenspartnerin/Lebenspartners Datum der Eheschließung/Begründung der Lebenspartnerschaft, Ort, Standesamt, Registernummer Art der Auflösung ☐ Scheidung Gericht _____ rechtskräftig seit _____ Falls Scheidung, zum Zeitpunkt der Ehescheidung besaßen die geschiedenen Eheleute folgende Staatsangehörigkeit: _____ (Staatsangehörigkeit Ehemann) _____ (Staatsangehörigkeit Ehefrau) ☐ Aufhebung ☐ Tod Bei weiteren Vorehen/Lebenspartnerschaften ist ein Ergänzungsblatt mit den entsprechenden Angaben beizufügen. Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben, insbesondere habe ich keine Ehe/Lebenspartnerschaft verschwiegen. Es sind auch Angaben zu/r ausländischen Ehe(n)/Lebenspartnerschaft(en) zu machen.
---	---

Ehefähigkeitszeugnis (nicht erforderlich für gleichgeschlechtliche Paare)	Gilt nur für Ausländer sowie Staatenlose, heimatlose Ausländer, Asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland. Mir ist bekannt, dass ich für eine Eheschließung in Deutschland ein Ehefähigkeitszeugnis einer inneren Behörde meines Heimatlandes vorlegen muss. Bei Angehörigen von Staaten, die dem Übereinkommen vom 5. September 1980 über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen (BGBl. 1997 II S. 1086) beigetreten sind, gilt als Zeugnis der inneren Behörden auch eine Bescheinigung, die von einer anderen Stelle, z. B. einer ausländischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung, nach Maßgabe des Vertrags erteilt worden sind. ☐ Ich beantrage/Mein(e) Bevollmächtigte(r) beantragt für mich die Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses, da mein Heimatstaat kein Ehefähigkeitszeugnis ausstellt. ☐ Ich habe bereits früher einen Antrag auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses gestellt und zwar am _____ beim Standesamt _____. Dem Antrag wurde ☐ entsprochen ☐ nicht entsprochen (Nachweise bitte beifügen). Die Bearbeitung des Antrags auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses ist gebührenpflichtig und richtet sich nach dem Einkommen. Mein monatliches Nettoeinkommen beträgt: _____ Euro Vermögen: _____ Euro. (Nachweise bitte beifügen)
--	---

Mir ist bekannt, dass der Name einer Person grundsätzlich dem Recht des Staates unterliegt, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.		
Namensführung in der Ehe	deutsches Recht	☐ Wir wollen nach deutschem Recht den ☐ Geburtsnamen des Mannes ☐ Geburtsnamen der Frau ☐ Familiennamen _____ zu unserem Ehenamen bestimmen.
	☐ Der Verlobte, dessen Name nicht zum Ehenamen bestimmt werden soll, kann dem Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den bisher geführten Namen, dem Ehenamen voranstellen oder anfügen. Da mein Name nicht zum Ehenamen bestimmt werden soll, will ich dem Ehenamen ☐ meinen Geburtsnamen ☐ einen Teil meines Geburtsnamens ☐ meinen Familiennamen ☐ einen Teil meines Familiennamens ☐ voranstellen ☐ anfügen. Der Name soll dann wie folgt lauten: _____.	
	☐ Wir wollen keine Erklärung zu Namensführung abgeben und behalten jeweils den zur Zeit der Eheschließung geführten Namen bei.	
ausländisches Recht	☐ Wir wollen für unsere Namensführung ausländisches Recht bestimmen und beabsichtigen folgende Namensführung: Ehemann: _____ Ehefrau: _____	
	☐ Wir wollen keine Erklärung zum Recht der Namensführung abgeben und unsere Namen in der Ehe nach unserem jeweiligen Heimatrecht führen.	

Alle vorstehenden Angaben habe ich nach bestem Wissen gemacht. Mir ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben gegenüber dem Standesamt als Ordnungswidrigkeit (u. U. strafrechtlich) geahndet werden können. Ich habe nichts verschwiegen, was zu einer Aufhebung der Ehe führen könnte. Sollten vor der Eheschließung Änderungen eintreten, werde ich diese dem Standesamt umgehend mitteilen.

Alle erforderlichen Urkunden und Unterlagen sind beigelegt. Ich versichere, dass ich die in den Urkunden bezeichnete Person bin.

Ich bin darüber unterrichtet, dass mir vor der Eheschließung die Niederschrift über die Anmeldung der Eheschließung bekannt zu geben ist.

Mir ist bekannt, dass nach Prüfung möglicher Ehehindernisse und eventueller Aufhebungsgründe nach § 1314 Abs. 2 BGB noch vor Ausstellung des Ehefähigkeitszeugnisses ein persönliches Erscheinen beim Standesamt notwendig sein kann.

Ort, Datum

Unterschrift Vollmachtgeber